

Wahlprüfsteine OB Wahl 2025

Bündnis für Familie Potsdam Nordwest

Der Potsdamer Ortsteil Golm entwickelte sich in den zurückliegenden Jahren sprunghaft. Der Rahmenplan Golm 2024 gibt im Zusammenhang mit anderen Entwicklungszielen (Integriertes Stadtentwicklungskonzept, Klimaneutralität bis 2045 ...) eine Entwicklungsrichtung für den Ortsteil vor. Neben den wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Themen müssen soziale Aufgaben gelöst werden, bei denen Golm im Vergleich zu anderen Stadtteilen unterentwickelt ist und hinterherhinkt.

Rahmenplan Golm 2040 — welche dringenden Aufgaben für die soziale Infrastruktur in Golm sehen Sie? Wie gehen Sie bei deren Verwirklichung vor?

Im Kontext einer nachhaltigen Stadtentwicklung müssen Bevölkerungszuwachs und soziale Infrastruktur gemeinsam gesehen werden. Die bestehenden Konzepte müssen aktualisiert und in die Umsetzung gebracht werden. Hilfreich wäre die weitere Entwicklung nach Norden mit Gewerbe und Wohnen. Wichtig ist eine weitere enge und transparente Beteiligung der Menschen in Golm.

Eine weiterführende Schule in Golm und für den gesamten Nordwesten Potsdams, damit die Schülerinnen und Schüler von Golm nicht länger täglich z. B. bis Kirchsteigfeld fahren müssen: Was genau werden Sie tun, damit diese Schule endlich kommt?

Da die Kinder und somit die Schüler*innenzahlen gegenwärtig zurückgehen, müssen die Planungen für eine weiterführende Schule vor dem Hintergrund einer aktualisierten Bevölkerungsprognose geprüft werden. Für die Entscheidung pro/contra weiterführende Schule ist die Frage der Umsetzung von Golm 2040 mitentscheidend.

Unterstützung für alt gewordene Menschen in Golm — was werden Sie tun, um einen barrierefreien, betreuten Tagestreff, Unterstützung zur Pflege und Vorbeugung gegen Vereinsamung zu verwirklichen? Was sind die ersten Schritte?

Hier ist die Fortsetzung des Konzeptes für Senioren und Pflege im Quartier ein wichtiger Baustein einer nachhaltigen integralen Stadtentwicklung. Ein Treff-

punkt, ein sogenannter Dritter Ort, an dem konsumfreie Begegnung und Austausch stattfinden kann, ist für alle Generationen wichtig und wertvoll.

Als erster Schritt wäre die Suche nach einem geeigneten Raum sinnvoll. Auf dieser Basis kann ein passgenaues Konzept entstehen.

Auch wäre die Kombination für Veranstaltungen mit dem geplanten Bürgertreff oder mit der frisch restaurierten Alten Dorfkirche denkbar.

Klimaschutz in Golm — Was tun Sie für eine nachhaltige Wärmeversorgung des Ortsteils, Hitze- und Dürreschutz umzusetzen und den Ortsteil klimafest zu entwickeln und was sind Ihre ersten Schritte?

Auch hier ist es wichtig, alle Ortsteile angemessen in die Gesamtplanung zu integrieren. Die Wärmeplanung der Stadt liegt bereits vor. Danach sollen der Uni-Campus und die neu im Norden zu entwickelnden Bereiche ein Nahwärmenetz bekommen. Hier ist die Tiefengeothermie der Universität schon eine Art Vorreiter. Für Altgolm wird es darum gehen, das Engagement der Eigenheimbesitzenden zu unterstützen, um bis 2040 dezentrale Lösungen zu finden. Auch die Intensivierung des Hitzeschutzplan ist notwendig. Hier kommt es darauf an, mit geringen Mitteln möglichst wirksam Hilfe zu leisten, mit Beschattung von Spielplätzen oder durch Kooperationen die Öffnung kühler Räume anzuregen etc..

Jugendliche in Golm — viele brauchen Jugend-Treffpunkte und Begleitung. Mädchen und Jungen haben in Golm keinen angemessenen, offenen Treffpunkt, wie sie in anderen Potsdamer Stadtteilen längst etabliert sind. Was tun Sie für die Jugendlichen-Straßensozialarbeit in Golm, für gesicherte Treffpunkte und angemessene Teilhabe Jugendlicher in Golm und was werden Ihre ersten Schritte zur Umsetzung der Maßnahmen sein?

Mein erster Schritt wäre die aktive Einbeziehung der Jugendlichen und des Jugendclubs vor Ort. Gemeinsam kann eruiert werden, was es in Golm in welcher Form braucht.

Der öffentliche Personen-Nahverkehr und Straßenverkehr: Die ÖPNV-Anbindung von und nach Golm ist vor allem an den Wochenenden und abends unzureichend. Die Radverkehrs-Infrastruktur wurde verbessert, fehlt aber vor allem im Bereich Karl-Liebknecht-Straße / Reiherbergstraße. Dort kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Für Fußgänger ist vor allem die Kurve Reiherbergstraße / Geiselbergstraße (Kindertagesstätten-Weg!) gefährlich. Was tun Sie für den Erhalt der Regionalbahnlinie RB23 der Deutschen Bahn und für den Ausbau der Verbindungen mit öffentlichem Personen-Nahverkehr von und nach Golm?

Was tun Sie für die Sicherheit der Rad fahrenden Menschen und der Fußgänger und was werden Sie Ihre ersten Schritte zur Umsetzung der Maßnahmen sein?

Gegenwärtig wird das Radverkehrskonzept fortgeschrieben, da gilt es, die bestehenden Lücken zu schließen. Potsdam hat als Stadt bereits früh die Wiederbelebung der Stammbahnstrecke nach Berlin eingefordert, die dann auch dichtere Takten in Richtung Golm ermöglichen soll. Aktuell geht es aber darum, die erforderliche Taktung der Linie RB 23 einzufordern.

Im Rahmen der ÖPNV-Planung für Potsdam wird es von der Finanzlage des ViP abhängen, wie deutlich die Anbindung verbessert werden kann. Hier müssen Taktdichte und Umstellung auf Elektrobusse gleichermaßen berücksichtigt werden. Auf jeden Fall braucht der wachsende Stadtteil auch einen Zuwachs im Mobilitätsangebot.

Für die konkret beschriebene Gefahrenstelle sollte eine Ortsbegehung mit den unterschiedlichen Professionen erfolgen und passgenaue und zeitnahe Abhilfe geschaffen werden.

Sport und Bewegung — ausreichend Sportplätze, Bewegungsflächen und Spielplätze fehlen in Golm. Wie genau wollen Sie öffentliche Bewegungsmöglichkeiten im Ortsteil Golm für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen schaffen und was wollen Sie als erste Maßnahmen verwirklichen?

Im Zusammenhang mit der Ortsentwicklung, z. B. dem Schulprojekt, sind auch Sportflächen zu planen und umzusetzen. Ich unterstütze, dass öffentliche Bewegungsfläche nicht nur als klassische Spielplätze für Kinder, sondern auch als Aufenthaltsorte für Ältere geschaffen werden sollten. Hier gilt es, für Ausgleich und Angemessenheit in der Gesamtstadt zu sorgen und da scheint mir der Nachholbedarf gerade im Norden hoch zu sein.

Ein Bürgerhaus für die Menschen in Golm — was genau werden Sie dafür tun? Was werden Ihre ersten konkreten Maßnahmen sein?

Das Bürgerhaus ist im Konzept vorgesehen, auch hier wären zeitnah Finanzierung und Zeitplan beim KIS zu prüfen. Dabei ist zu beachten: Es ist ein wichtiges Anliegen, das sozialen Zusammenhalt, generationenübergreifende Begegnung und Identifikation mit dem Ortsteil stärken soll.

Interessen der Menschen im Ortsteil Golm in der Landeshauptstadt Potsdam — wie werden Sie deren Wahrnehmung stärken und sich dafür einsetzen, dass die sozialen Belange der Bewohnerinnen und Bewohner

Golms durch die Landeshauptstadt Potsdam stärker berücksichtigt werden?

Den Beginn der Gespräche in den vergangenen Jahren, um die Wahrnehmung der nördlichen Ortsteile und ihrer Bedarfe zu stärken, habe ich noch in meiner Amtszeit erlebt. Inzwischen sind Regelungen gefunden worden, wie die Ortsbeiräte mit der Stadtverwaltung besser kommunizieren können. Hier werde ich zeitnah das Gespräch suchen, um den Stand der Entwicklung zu erfahren und konkret weiterzuentwickeln.